

# **Protokoll Gemeindeversammlung am 28.10.2018 im Gemeindehaus Stephanus**

Teilnehmer 54 Personen

Beginn 12:30 Uhr

Michael Ohm begrüßt die Anwesenden!

Michael Ohm schlägt Mareike Ahnemann als Versammlungsleiterin vor, sie wird mit einigen Enthaltungen gewählt.

Die Versammlungsleiterin schlägt Christiane Schmidt als Protokollführerin vor, es gibt keine Einwände.

Michael Ohm gibt die Tagesordnung bekannt

**Top 1** Begrüßung

**Top 2** Berichte aus den Gemeindeausschüssen

**Top 3** Verschiedenes / Fragen

Die Tagesordnung wird so verabschiedet.

**Top 1**

Michael Ohm begrüßt die Anwesenden und fordert alle auf, sich nach der Vorstellung der Ausschüssen mit Fragen, Anregungen, Lob und Kritik an der Diskussion zu beteiligen.

**Top 2**

- Der Kirchengemeinderatsvorsitzende
  - o Vorstellung aller neuen Pastoren der Trinitatisgemeinde  
Hinweis auf den Einführungsgottesdienst von Pastorin Inga von Gehren am 06. Januar 2019 um 11 Uhr in der Maria-Magdalenen Kirche.
  - o Der Kirchengemeinderat startet am 02. + 03. November den Gemeindeentwicklungsprozess mit einer Klausurtagung. Dieser Prozess wird sich über einen längeren Zeitraum erstrecken. Erste wesentliche Aufgabe wird in der Klärung bestehen, wie der KGR sich die Zukunft der Trinitatisgemeinde vorstellt. Es gibt noch keinen konkreten

Plan, wie der Ablauf der Gottesdienste und weitere gemeindlicher Angebote ab dem 1. Januar 2019 detailliert sein wird. Das soll in den nächsten Monaten erarbeitet werden. Es soll den Pastores Zeit und Raum gegeben werden, ein Konzept – in Zusammenarbeit mit dem Kirchengemeinderat – zu erarbeiten.

- Diese neuen Angebote/Ideen werden dann nicht als fertiges Konzept auf einen Schlag umgesetzt. Ziel soll es vielmehr sein auch zu experimentieren, d.h. Ideen und Angebote umzusetzen und die Reaktionen in der Gemeinde abzuwarten und zu bewerten.
  - Bitte an die Gemeinde allen Beteiligten Personen den nötigen Raum und die Zeit zu geben, um Neues denken und umsetzen zu können.
- Finanzausschuss (Eva Bernstein)
- Die Kosten für den Umbau des Pastorates Stephanus kann aus unseren Rücklagen genommen werden. Dadurch, dass das Pastorat energetisch saniert wird, erhält die Gemeinde einen Zuschuss von 25% vom Kirchenkreis.
  - Der Haushalt für das Jahr 2019 wird gerade erstellt.
  - Dies ist etwas aufwändig, da dies zum ersten Mal gem. kaufmännischer Buchführung erfolgt.
- Kirchenmusik und Gottesdienste (Eva Bernstein)
- Mit den neuen Pastores wird besprochen, welche regelmäßigen Gottesdienste es in der Gemeinde bis jetzt gab. Weiterhin wird geprüft und besprochen, was in welcher Form beibehalten werden soll sowie Änderungsvorschläge und –wünsche. Welche Gottesdienste sollen in Zukunft in welcher Form abgehalten werden?
  - Planung der Auftritte der einzelnen Musikgruppen der Gemeinde in den Gottesdiensten, in Absprache mit dem Kantor.

- Bauausschuss (Christine Kreß-Lindenberg)
  - Parkplatzsituation im Bezirk Maria-Magdalenen und Stephanus (Beschilderung, Behindertenparkplätze)
  - Sanierung der Traufen in den Häusern Im Dorfe.
  - Erneuerung von Küche und Bäder im Erdgeschoss des Pastorats Im Dorfe 5 sowie den entsprechenden Fußböden dort zum Einzug von Inga von Gehren.
  - Planung der Renovierung des Balkons Im Pastorat Weinberg im Frühjahr sowie der oberen Wohnung.
  - Das Pastorat Stephanus wird nicht neu gebaut sondern saniert, unter energetischen und neuesten Sicherheitsaspekten. Da die Finanzierung jetzt gesichert ist, wird der Bauantrag gestellt.
  - Die Sanierung der Kirche Maria-Magdalenen wird vorbereitet. Die Steine und Fugen sind bröselig und lassen Feuchtigkeit durch. Der Ist-Zustand wird aufgenommen.
  
- Gemeindepädagogikausschuss (Conny Möller)
  - Conny Möller und Mareike Zwicker sind erst im Juni zum Ausschuss dazu gekommen, danach hat er wieder seine Arbeit aufnehmen können.
  - Die Diakonin Regine Maeting ist ein ständiger Gast im Ausschuss.
  - Es muss jetzt ein Haushaltsplan erarbeitet werden.
  - Es wird jetzt an einem Konzept gearbeitet, die einzelnen Bereiche der Gemeinde zusammen zu bringen.
  - Die Konfirmandenarbeit sowie die Arbeit mit Kindern soll dichter an die Kirche herangeführt werden.
  
- Öffentlichkeitsausschuss (Conny Möller)
  - Wurde erst neu gegründet
  - Das Herbstfest wurde ausgerichtet, es kam gut bei den Besuchern an und soll nächstes Jahr wiederholt werden.
  - Erarbeitung einer Lösung, die Gemeindebriefe auch in die Haushalte verteilen zu können, die den Aufkleber „Keine Werbung einwerfen“ auf ihrem Briefkasten haben.

- Der Begrüßungsbrief wird weiterhin an alle neu zugezogene Gemeindemitglieder zugesandt.
- Verwaltungsausschuss (Mareike Ahnemann)
  - Aufgaben:
    - Arbeitsverträge der Mitarbeiter
    - Die Mietverträge der Liegenschaften
    - Fremdnutzung der Kirchen und Gemeindehäuser
    - Personalangelegenheiten werden mit dem Personalbeauftragten besprochen.

### Top 3

#### Fragen aus der Gemeinde:

- Die Gemeindemitglieder wünschen sich, mehr in den Gemeindeentwicklungsprozess einbezogen zu werden.
  - Wenn sich der KGR über ein Konzept für die Zukunft verständigt hat, soll die Gemeinde selbstverständlich in den weiteren Prozess mit eingebunden werden.
- Einzelne Gemeindemitglieder wünschen sich wieder Gottesdienst in alle Kirchen an einem Sonntag.
- Als Ersatz für ein Sonntagsgottesdienst wird angeregt, samstags ein Frühgottesdienst abzuhalten.
- Es werden Gesprächskreise bzw. -abende gewünscht zu sozialen Themen mit pastoraler Begleitung.
- Es wird angeregt die Kommunikation per Internet (Website) zu verbessern.
- In der Vergangenheit wurde es versäumt Briefe, die an den KGR gerichtet waren, zu beantworten.
  - Dies sollte in Zukunft nicht mehr passieren.
- Es kam die Frage auf, wie wird mit Gemeindemitgliedern umgegangen, die aus der Kirche austreten?
  - Bis jetzt haben die Pastores mit diesen Personen Kontakt aufgenommen und eventuell ein Gespräch geführt. Aber auch dieses Thema und der Umgang damit werden noch in der Pastorenrunde diskutiert.

- Wie sieht die finanzielle Situation der Gemeinde aus? Ist zu befürchten, dass durch die vielen Renovierungsarbeiten ein Strukturelles Defizit entsteht?
  - o Das ist nicht zu befürchten, genaue Zahlen haben wir aber erst nach der Erstellung des Haushaltsplanes.
- Wie soll die Friedensarbeit in der Trinitatisgemeinde in Zukunft aussehen.
  - o Auch das ist eine Aufgabe für den Gemeindeentwicklungsprozess.
- Bei den ganzen Ausführungen am heutigen Tage wurde hauptsächlich von der Jugend- und Kinderarbeit gesprochen. Es sollte auch die Seniorenarbeit dabei nicht vergessen werden.
- Von einem Teilnehmer kommt die Forderung, Pastor Tilman Lautzas möge den Vorsitz des KGR's übernehmen.

Michael Ohm bedankt sich bei allen Anwesenden für die rege Beteiligung und wünscht noch einen gesegneten Sonntag.

Mareike Ahnemann beschließt die Sitzung um 13:54 Uhr.